

Ausschreibung

Die **Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF** ist ein lebendiger Ort der Kunst, der Forschung und der Lehre. Renommiertere Fachleute aus Filmpraxis und Wissenschaft betreuen die Studierenden intensiv und individuell. An der einzigen deutschen Filmuniversität wird innovative Forschung mit, im und zu Film und anderen audiovisuellen Medien vorangetrieben. Die Hochschule ist ein weltoffener und diskriminierungsfreier Raum für kulturelle und gesellschaftliche Auseinandersetzung.

Im **Fachbereich Medienwissenschaft** der Filmuniversität ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber zum 01.05.2026** im **ERC-StG-Projekt „Cinematic Atmospheres: Towards a New Ecology of the Moving Image“ (CATNEMI)** eine Stelle zu besetzen als

Akademische*r Mitarbeiter*in (PostDoc)

(Vollzeit **40h** – Teilzeit möglich, bis Entgeltgruppe **13 TV-L**)

Es erfolgt eine Einstellung gemäß **§ 52 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG)**. Die Stelle ist an den Zeitraum des Projektes gebunden und **auf 24 Monate befristet** (ohne Möglichkeit der Verlängerung).

Projektbeschreibung

Das vom **Europäischen Forschungsrat** geförderte **Projekt „CATNEMI“** widmet sich der Erforschung von filmischen Atmosphären in all ihren erfahrungsbezogenen, ästhetischen und ethischen Implikationen als attraktives, aber auch problematisches, sogar schädliches und ideologisch aufgeladenes Phänomen. „Atmosphären“ im Sinne von affektiven, räumlichen Aspekten einer gegebenen Umwelt sind in den letzten Jahrzehnten zunehmend als zukunftsweisendes Thema interdisziplinärer Forschung in den Fokus gerückt. Während das Kino oft als besonders atmosphärische Kunstform gilt, bleiben viele Fragen zu der Spezifik filmischer Atmosphären, wie und mit welchen Mitteln sie erzeugt werden und was diese filmischen Atmosphären für das ästhetische und erzählerische Erleben des Films bedeuten. Dieses Projekt zielt darauf ab, ein breites konzeptionelles Verständnis filmischer Atmosphären zu entwickeln, basierend auf einer tiefgreifenden Analyse der Operationen und Techniken. In einer Zeit, in der sich das Kino zunehmend von seinem klassischen Dispositif löst, zielt dieses Projekt auch darauf ab, zu erforschen, wie die grundlegenden atmosphärischen Operationen des Kinos in Medioumgebungen wie Nachrichtensendungen, Radio, Videokonferenzen, und Sozialen Medien auftreten und abgewandelt werden. Auskünfte zum Projekt bzw. zur Stelle erteilt **EU-Projektmanager Dr. Lukas Becker** (l.becker@filmuniversitaet.de) bzw.

Gastprofessor/ Projektleiter Dr. Steffen Hven (steffen.hven@filmuniversitaet.de).

Aufgabengebiet

Mitarbeit im **ERC-Projekt CATNEMI**, insbesondere:

- Weiterentwicklung der konzeptionellen Grundlage des Projektes mit besonderem Blick auf die Erweiterungen kinematographischen Operationen der Atmosphäre in neue Medioumgebungen
- Forschung zu den atmosphärischen Operationen, Wirkungen und Techniken des Kinos
- Unterstützung bei der Koordination und administrativen Verwaltung des Projekts
- Präsentation von Forschungsergebnissen in Form von wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen
- Konzeptualisierung und Produktion von Audiovisuellen Essay-Filmen

Einstellungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Einstellung ist nach **§ 52 Absatz 5 BbgHG** ein **sehr guter Abschluss eines einschlägigen wissenschaftlichen Hochschulstudiums (MA oder Dipl. (Uni)) im Bereich Film- und Medienwissenschaften oder einem verwandten Fach**. *(Bei Vorliegen eines ausländischen Hochschulabschlusses muss dieser von der zuständigen staatlichen Anerkennungsstelle als dem deutschen Hochschulabschluss gleichwertig anerkannt sein.)*

Grundvoraussetzungen:

- **Zum Ende der Bewerbungsfrist abgeschlossene Promotion** im Bereich Film- und Medienwissenschaften oder einem ähnlichen Bereich (siehe Hinweis zu den Bewerbungsunterlagen)
- Begeisterung für die Wissenschaft im Allgemeinen und speziell für aktuelle Debatten in der Film- und Medienwissenschaften sowie Fragestellungen rund um die perzeptiven, affektiven und kognitiven Aspekte des Filmerlebens und deren ästhetische Ausdrucksformen
- Einen dem Thema und der Karrierestufe entsprechende Liste von Publikationen
- gute bis sehr gute Kenntnisse und Erfahrungen mit Atmosphärentheorie sowie umwelt-theoretischen, philosophischen, phänomenologischen und/oder affekttheoretischen Ansätzen zu Film und visueller Kultur
- Erfahrung mit konzeptuellen und begriffsorientierten Fragestellungen
- Gute Deutsch- und verhandlungssichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Arbeitssprache an der Hochschule ist Deutsch und im Forschungsprojekt überwiegend Englisch)
- Ausgeprägte Team- sowie Kommunikationsfähigkeit

Neben einem Arbeitsvertrag an einer [familienfreundlichen](#) und [gleichstellungsstarken](#) Hochschule bieten wir:

- ein dynamisches, abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Team
- eine regelmäßige Vergütung und Sozialleistungen entsprechend den Regelungen des öffentlichen Dienstes einschließlich zusätzlicher Altersversorgung
- einen modern und ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeiten (teilweises Arbeiten im Homeoffice möglich)
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme eines Firmentickets und ggf. zur Inanspruchnahme eines Belegplatzes in einer ortsnahen Kindertagesstätte
- individuelle und optimale Unterstützung bei der beruflichen Entwicklung durch Angebote zur Fort- und Weiterbildung: Die [Graduiertenakademie](#) der Filmuniversität bietet ein breites und speziell auf den akademischen Nachwuchs konzipiertes Programm aus Lehrangeboten, Workshops, Trainings, Beratung und Coaching an.

Zudem setzt sich die Filmuniversität für eine Stärkung der [Nachhaltigkeit im Hochschulkontext](#) ein und fördert die Auseinandersetzung mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Dimensionen von Nachhaltigkeit in Lehre, Kunst und Forschung.

Sonstige Hinweise

Die Filmuniversität schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Die Filmuniversität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen und diesen gleichgestellten Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in Ihrer Bewerbung hin und teilen Sie uns gerne mit, ob Sie im Zuge des Bewerbungsprozesses Unterstützung benötigen.

Wir freuen uns ausdrücklich über Bewerbungen von Personen aus dem Ausland, mit Migrationshintergrund oder mit Betreuungsaufgaben. Als familienfreundliche Universität unterstützen wir Sie und Ihre Familie in verschiedenen Lebenssituationen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und bieten hierzu gezielte Maßnahmen im Rahmen der Charta „*Familie in der Hochschule*“.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit

- Anschreiben, aus dem Ihre Motivation für die Bewerbung hervorgeht
- Lebenslauf inkl. Kontaktdaten (Telefonnummer und E-Mailadresse)
- Kopie von Schul-, Ausbildungs- und wissenschaftlichen Abschlüsse* und Noten sowie **Promotionsurkunde oder mindestens ein Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Disputation (muss zum Ende der Bewerbungsfrist vorliegen)**
- Tätigkeitsnachweise/ Arbeitszeugnisse
- Eine schriftliche Arbeitsprobe: ein bereits veröffentlichter Artikel oder alternativ eine Zusammenfassung der Doktorarbeit (max. 20 Seiten)

**Falls Sie Ihren Studienabschluss im Ausland erlangt haben, fügen Sie bitte möglichst auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.kmk.org/zab/zentralstelle-fuer-auslaendisches-bildungswesen.html>*

übermitteln Sie bitte **bis zum 08.01.2026** ausschließlich über unser Online-Bewerbungsportal.

Bitte beachten Sie die [Datenschutzhinweise](#).